



1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

Diploma Beroepsonderwijs
Kwalificatie: Verzorgende IG - Gehandicaptenzorg (GHZ)
Kwalificatiedossier: Verzorgende IG

In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung
Qualifikation: Pflegefachkraft in der individuellen Gesundheitspflege - Behindertenpflege
Qualifikationsdossier: Pflegefachkraft in der individuellen Gesundheitspflege

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Kernaufgabe 1: Bereitstellung von Pflege und Unterstützung auf der Basis der Pflegeakte

- 1.1 Unterstützt die eigenverantwortliche Bewältigung von Wohnumfeld und Haushalt
- 1.2 Erkennt den Gesundheitszustand in somatischer und psychosozialer Hinsicht
- 1.3 Erstellt den Pflegeplan bzw. wirkt an dessen Erstellung mit
- 1.4 Bietet persönliche Versorgung
- 1.5 Führt pflegetechnische Handlungen aus
- 1.6 Betreut Pflegebedürftige
- 1.7 Erteilt Aufklärung, Beratung und Anweisungen
- 1.8 Reagiert auf unvorhergesehene Situationen und Krisensituationen
- 1.9 Stimmt die Erbringung von Pflegeleistungen mit allen Beteiligten ab
- 1.10 Beurteilt die Erbringung von Pflegeleistungen und hält diese fest

Kernaufgabe 2: Arbeiten an Qualität und fachlicher Kompetenz

- 2.1 Arbeitet an der eigenen fachlichen Kompetenz
- 2.2 Arbeitet mit anderen Berufsgruppen im Pflegebereich zusammen
- 2.3 Arbeitet an der Förderung und Überwachung der Qualitätssicherung
- 2.4 Betreut neue Kollegen/Kolleginnen, Praktikanten/Praktikantinnen und/oder ehrenamtliche Helfer(innen)

Kernaufgabe 3: Realisierung von Pflege und Unterstützung in der Behindertenhilfe

- 3.1 Unterstützt und betreut bei der Entwicklung und Instandhaltung von Fähigkeiten
- 3.2 Kommuniziert mit den Zielgruppen in der Behindertenpflege bzw. betreut die Kommunikation mit diesen Zielgruppen
- 3.3 Betreut individuelle Pflegebedürftige in einer Gruppe

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Die Pflegefachkraft in der individuellen Gesundheitspflege arbeitet in verschiedenen Branchen der Pflege und Versorgung: in Pflege- und Altenheimen, in der ambulanten Pflege, in der Behindertenpflege, in der Pflege in psychischen Pflegeumfeldern und in der (nach-)geburtlichen Pflege. Die Zielgruppe, für die die Pflegefachkraft in der individuellen Gesundheitspflege Unterstützung und Pflege leistet, ist sehr vielfältig. Diese Zielgruppe besteht unter anderem aus: älteren Pflegebedürftigen mit eingeschränkten Selbsthilfefähigkeiten, darunter psychogeriatrischen Pflegebedürftigen; chronisch Kranken; Erwachsenen im klinischen Pflegeumfeld; rehabilitierenden Pflegebedürftigen; Pflegebedürftigen mit einer Behinderung; Pflegebedürftigen mit psychiatrischen Erkrankungen; Gebärenden, Wöchnerinnen und Neugeborenen.

*** Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.europass.cedefop.europa.eu/>

© Europäische Gemeinschaften 2002

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<p>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.</p>	<p>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft</p>																				
<p>Niveau des Zeugnisses (national oder international) Qualifikationsniveau 3 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: beschäftigt sich nicht mehr ausschließlich mit der Ausführung eines eigenen Aufgabenpakets. Die Fachkraft kann sich vor Kollegen selbst verantworten und kontrolliert und begleitet die Arbeit anderer. Auch die Entwicklung von Vorgehensweisen in der Arbeitsvorbereitung gehört dazu. NLQF-niveau 3 - EQF-Niveau 3 - ISCED 3C</p>	<p>Bewertungsskala/Bestehensregeln</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr><td style="width: 10%;">10</td><td>ausgezeichnet</td></tr> <tr><td>9</td><td>sehr gut</td></tr> <tr><td>8</td><td>gut</td></tr> <tr><td>7</td><td>befriedigend</td></tr> <tr><td>6</td><td>ausreichend</td></tr> <tr><td>5</td><td>mangelhaft</td></tr> <tr><td>4</td><td>ungenügend</td></tr> <tr><td>3</td><td>sehr ungenügend</td></tr> <tr><td>2</td><td>schlecht</td></tr> <tr><td>1</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table>	10	ausgezeichnet	9	sehr gut	8	gut	7	befriedigend	6	ausreichend	5	mangelhaft	4	ungenügend	3	sehr ungenügend	2	schlecht	1	sehr schlecht
10	ausgezeichnet																				
9	sehr gut																				
8	gut																				
7	befriedigend																				
6	ausreichend																				
5	mangelhaft																				
4	ungenügend																				
3	sehr ungenügend																				
2	schlecht																				
1	sehr schlecht																				
<p>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen Nach Abschluss der Ausbildung zur Pflegefachkraft in der individuellen Gesundheitspflege besteht die Möglichkeit, sich fortzubilden durch eine Aufbauausbildung auf Niveau 4, Krankenschwester/Krankenpfleger mit abgeschlossener Ausbildung des berufsbildenden Sekundarunterrichts. Die Pflegefachkraft in der individuellen Gesundheitspflege kann sich auch fortbilden in andere Richtungen, wie z. B. die sozialpädagogische Arbeit.</p>	<p>Internationale Abkommen Pflegefachkraft in der individuellen Gesundheitspflege - Behindertenpflege ist in den Niederlanden ein reglementierter Beruf in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, reglementiert.</p>																				
<p>Rechtsgrundlage Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 25491 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 01-08-2015 angeboten.</p>																					

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

<p>Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi). Im berufsbegleitenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule. Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.</p>	
<p>Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis</p>	<p>3 Jahre (4800 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)</p>
<p>Zugang Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg <i>kaderberoepsgericht, gemengd</i> oder <i>theoretisch</i>, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.</p>	

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

<p>Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter kwalificaties.s-bb.nl einsehbar, nur auf Niederländisch.</p> <p>Zu jeder Qualifikation gehören Wahlfächer, die insgesamt 15% der Berufsausbildung einnehmen. Die absolvierten Wahlfächer werden in dem Zeugnis erwähnt.</p>

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) erhältlich, via www.s-bb.nl. Das NRP ist die Referenzstelle für berufliche Qualifikationen in den Niederlanden. SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.